

Osteopathische Kindersprechstunde Berlin e.V.

Gegründet haben wir uns 2009 nach dem Vorbild der Hamburger Kindersprechstunde, welche wiederum vom Eva Möckel DO. nach dem Vorbild der *Childrens Clinic* in Maidstone an der *European School of Osteopathy* initiiert wurde. In meiner Zeit in Hamburg durfte ich gelegentlich an der Kindersprechstunde teilnehmen – war begeistert - und habe daher die Idee bei meiner Rückkehr nach Berlin sofort umgesetzt.

Hier hatten ein paar Jahre zuvor schon einige OsteopathInnen versucht, eine Kindersprechstunde zu gründen, und waren daher sehr positiv der Initiative gegenüber eingestellt. Wir begannen mit mehr als 20 TherapeutInnen und bald an 2 Standorten (in Kreuzberg im HeileHaus und in Charlottenburg im Haus des Säuglings) jeweils 1x im Monat für einen Nachmittag Kinder gegen eine Spende zu behandeln.

Wir haben mehrere Ziele, die wir in diesem Projekt verfolgen – einmal, klar, Kindern aus sozial weniger begüterten Elternhäusern oder aus Heimen das niedrigschwellige Angebot einer osteopathischen Betreuung zu ermöglichen. Aber das ist nicht unser offizielles Vereinsziel!

Dieses besteht darin, uns als OsteopathInnen, die mit Kindern schon arbeiten oder arbeiten wollen, zu vernetzen, bzw. für uns eine regelmäßige Bildung und Weiter-Bildung zu bieten.

Jede gemeinsame Behandlung in einem Raum ist ein mehrdimensionales Erlebnis. Wenn wir zu zweit die Hände an ein Kind legen, oder zumindest zu zweit uns auf die Gesundheit fokussieren, verändert sich das Gewebe deutlich schneller. Die Stille im Raum potenziert sich, je mehr Menschen an den Prozessen beteiligt sind. Gerade AnfängerInnen erleben so eine intensive Beteiligung am Prozess, die sie allein in ihren Praxen selten herstellen können. Die Erfahrung ist intensiv, auch für die fortgeschrittenen und erfahrenen TherapeutInnen, wir lernen voneinander, miteinander und die Rückmeldung nach jedem Kindersprechstunden Nachmittag ist: Es war wieder ein wunderbares Miteinander!

Nun ist in den letzten Jahren unser Team ausgedünnt, persönliche Neuorientierungen waren für manche nur mit dem Ausstieg aus der Kindersprechstunde möglich. D.h. dass wir zurzeit nicht mehr 2 sondern nur noch 1 Nachmittag pro Monat besetzen können – bei gleichbleibender oder eher steigender Nachfrage von Seiten der Kinder und Eltern.

Daher kamen wir auf die Idee unseren Schwerpunkt wieder mehr auf die osteopathische Bildung zu legen. In den ersten Jahren hatten wir mindestens 1x pro Jahr interessante Dozenten eingeladen, und diese Veranstaltungen auch für OsteopathInnen außerhalb der Sprechstunde geöffnet. Auf diesem Wege, genauso wie durch die Werbung von denen, die in der osteopathischen Lehre tätig waren, kamen neue Mitglieder dazu.

So überlegen wir gerade das Angebot der Osteopathischen Kindersprechstunde für eine Weiterbildung zum Kinderosteopathen zu nutzen. Wir prüfen, ob unsere Ressourcen dafür ausreichen und werden wahrscheinlich im Herbst ein Pilotprojekt mit einigen wenigen Interessenten starten. Mal sehen, ob es klappt, auf diesem Wege wieder mehr Interesse an dieser wunderbaren Erfahrung zu erreichen.

Jede Art von Werbung nutzt uns, und alle OsteopathInnen sind herzlich eingeladen mit uns Kontakt aufzunehmen, falls sie sich für die Mitarbeit in unserer Gruppe interessieren.

Friederike Kaiser (frikaiser@osteopathie-jetzt.de)